

# Irrer Randalierer im Dom

Wenige Minuten nach dem Anschlag: Reinigungskräfte wechseln die versauten Altartücher aus und beseitigen die Spuren



Domschweizer Ulf B. Auf der gebrochenen Nase erkennt man die Abdrücke der Schuhsohle

Fotos: KÜHLEM/GANSER

## Tourist verwüstet einen Altar - und bricht diesem Domschweizer die Nase

Von M. BISCHOFF und J. BRÜCHER  
Köln - Aufregung gestern früh im Dom. Ein offenbar Verwirrter (37) drehte plötzlich durch, schrie, verwüstete den Hauptaltar - und prügelte sich mit vier Domschweizern...

Einer von ihnen, Familienvater Ulf B. (33) aus Dellbrück, bekam einen Fußtritt ins Gesicht - Nase gebrochen, Krankenhaus!

Der Randalierer, ein gebürtiger Grieche, hatte zunächst den Turm

bestiegen, sich später auf eine Stufe im Gotteshaus gesetzt. Als er dort zu schreien begann, wollte ihn ein Domschweizer (60) hinausführen.

Ingo Brüggenjürgen vom „domradio“: „Plötzlich drehte sich der Mann um, trat dem Domschweizer ins Gesicht, sprang brüllend auf den Hauptaltar, warf liturgische Gegenstände herunter.“

Notruf bei der Polizei! Vier Beamte überwältigten den Randalie-

rer, führten ihn ab.

Er wurde in die Psychiatrie eingeliefert, erklärte: „Ich hab` keine Ahnung, warum ich ausgerastet bin. Ich kann mich an nichts erinnern.“

Der von ihm angerichtete Schaden am Altar war nur gering - Domschweizer und Putzfrauen brachten alles wieder in Ordnung. Um 11 Uhr begann der Gottesdienst für das Patronatsfest, so, als wäre nichts passiert...